



Sperrfrist: Sonntag, 11. Oktober 2015 – 10.00 Uhr

Das Lebensende darf nicht dem Diktat der Nützlichkeit unterworfen werden Synodalpräsidentin Annekathrin Preidel predigt am Diakoniesonntag in Traunstein

In ihrer Predigt heute in der Auferstehungskirche in Traunstein hat die Präsidentin der bayerischen Landessynode, Annekathrin Preidel, innovative Konzepte gefordert, „um das Miteinander in unserer Gesellschaft so zu organisieren, dass die Menschenwürde nicht unter die Räder kommt und der Ökonomie zum Opfer fällt“.

Im Blick auf das Motto der diesjährigen Herbstsammlung der Diakonie „Allein Familie sein ... mit Unterstützung der diakonischen Einrichtungen den Alltag gut meistern“ sagte die Synodalpräsidentin am heutigen Diakoniesonntag: „Wir können nicht hinnehmen, dass der überwiegende Teil der Alleinerziehenden am Existenzminimum lebt, weil sie alleine tragen müssen, was oft selbst Familien zu schwer ist“. Ebenso wenig sei hinnehmbar, dass „das Lebensende dem Diktat der Nützlichkeit unterworfen wird und Menschen Angst haben, zu Kostenfaktoren zu werden“.

Preidel kritisierte auch, dass die Rahmenbedingungen für Krankenhäuser schlechter würden, wenn nicht nach Heilungserfolg, sondern nach Leistungsaufwand bezahlt werde.

Darum sei die Tätigkeit der Diakonie dringend nötig. Hier werde das „Netzwerk der Kinder Gottes und die Nähe Christi zu den Menschen in ihrer eindrucksvollsten Form sichtbar“, so Preidel. In den vielen Tätigkeitsfelder der Diakonie biete sich die Chance, den christlichen Glauben konkret und direkt zu erfahren „gerade auch für jene, die den Kontakt zur Kirche verloren haben oder ihr distanziert gegenüberstehen.“ Gottes Maßstab sei nicht das Reden, sondern das Tun, bekräftigte die Synodalpräsidentin.

Der Diakoniesonntag am 11. Oktober ist der Auftakt zur Herbstsammlung der bayerischen Diakonie vom 12. - 18. Oktober. Die Sammlung steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Allein Familie sein ... mit Unterstützung der diakonischen Einrichtungen den Alltag gut meistern.“

München, 9. Oktober 2015
Johannes Minkus, Pressesprecher